

DIE ANTIKEN ÖLLAMPEN NES GESCHICHTEMUSEUMS IN SIBIU

ZUSAMMENFASSUNG

Die Sammlung antiker Öllampen des Geschichtemuseums von Sibiu (Hermannstadt) besteht hauptsächlich aus Exemplaren, die im Karpeten — Donau-Schwarzmeergebiet gefunden wurden sowie aus solchen, die aus den Nachbarprovinzen des alten Daziens stammten. Einige von diesen Öllampen sind ägyptischer und griechischer Herkunft. Fast alle diese Öllampen wurden für das Museum erworben, ohne dass ihr archäologisches Herkunftsgebiet bekannt wäre. Ihrer Typologie nach enthält die Sammlung hellenistische Öllampen mit Volunten, mit halbrundem Schnabel, mit geschlossener oder offener Ölrinne, Öllampen mit christlicher Symbolik von ovaler Form und mit grosser Öffnung. Einige Exemplare sind atypisch, andere können nicht eingegliedert werden, eine Öllampe ist aus Bronze. In das Repertorium wurden auch Ölgefässe (*ampula olearia*) aufgenommen.

Die Hermannstädter Sammlung enthalte einige repräsentative Typen und Varianten von Öllampen, beginnend mit der hellenistischen Zeit bis zur spätrömischen Zeit. Besonders hervorzuheben sind die signierten Öllampen mit den Namen: Annius Serapiodorus, Aquila, Atimetus, Campilius, Cassius, Dessius, Donatus, Favorinus, Felix, Festus, Fortis, Iustionis, Lucius, Sextus, Strobilus und Vettius. Von diesem sind die Öllampen mit den Namen Iustionis, Aquila sowie eine Lampe mit unleserlichem Namen ganz sicher einheimischer Herkunft.